

Verzeichnis der Wiener Naturdenkmale

(Schluß)

Auszug aus dem von der Mag. = Abt. 7, Wien I., Neues Rathaus, Stiege III, Hochparterre, geführten Wiener Naturdenkmalbuch.

Die Angaben bedeuten die Postzahl des Naturdenkmals im Naturdenkmalbuch, ferner die Art und den Standort des Naturdenkmals sowie allfällige Anmerkungen über Alter, Größe, Stärke, Reparatur, Vernichtung und Löschung des Naturdenkmals.

XXI. Bezirk

28. Schwarzpappel; XXI., Scheydgasse.
31. Feldahorn; XXI., Biberhaufenweg = Heustadlgasse.
32. Lebensbaum und Roßkastanie; XXI., Lobaugasse 31; der Lebensbaum ist etwa 100 Jahre alt, die Roßkastanie wurde zur Erinnerung an die Ereignisse des Jahres 1866 gesetzt.
34. Holunderbaum; XXI., Fillenbaumgasse 224.
36. Robinie und Spitzpappel; XXI., Bernreiterplatz.
48. Silberpappel; XXI., Siemensstraße, nächst Or. Nr. 153; an einem ehemaligen Donauarm stockend.
49. Silberpappel; XXI., Rugiergasse, nächst Or. Nr. 190; diente im Jahre 1866 den Preußen zur Orientierung.
66. Natterzungen; XXI., Am Biberhaufen; seltene Farne.
67. Oberes Mühlwasser mit dazugehörigem Uferstreifen und mehreren vorwiegend aus Pappeln bestehenden Baumgruppen; XXI., Oberes Mühlwasser; fast zur Gänze mit Seihilf- und Sumpfpflanzen bewachsenes natürliches Gewässer, das gleichzeitig auch der Standort für eine Reihe seltener und daher geschützter Tierarten ist.
82. Drei Schwarzpappeln; XXI., Langobardenstraße; über 100 Jahre alt.
98. Holunderbaum; XXI., Attemsgasse, gegenüber Or. Nr. 31; durch Kriegsereignisse vernichtet.
105. Mehrere aus insgesamt 527 Silber- und Schwarzpappeln bestehende Baumgruppen; XXI., An der unteren Alten Donau, gegenüber dem Strandbad „Gänsehäufel“.
108. Feldulme; XXI., Anton = Bosch = Gasse 11.
118. Schwarzpappel; XXI., Erzherzog = Karl = Straße 19.
123. Aubestand; XXI., Schwarzlackenau; dieser Aubestand, der gleichzeitig Standort geschützter Vogelarten ist, umfaßt eine Fläche von sechs Hektar und hat seit den Kämpfen im Jahre 1809 auch historische Bedeutung.
128. Einzelne Silberpappel und aus drei Silberpappeln bestehende Baumgruppe; XXI., Straße der Roten Armee. Kleingartenanlage „Sonnheim“, Parzelle 4 und 5; Reste des ehemaligen Aubestandes.
146. Drei Kreuzlinden; XXI./Klein = Engersdorf, an der Straße zum Friedhof.
147. Eine aus fünf Linden und zehn Kastanien bestehende Baumgruppe; XXI./Königsbrunn, Kirchenplatz.
152. Fichte; XXI./Bisamberg Nr. 23, bzw. Pfarrgasse 2.
153. Platane; XXI./Bisamberg, Schloßgarten.
154. Platane; XXI./Bisamberg, Schloßhof.
155. Linde; XXI./Bisamberg Nr. 58; mehrere Jahrhunderte alt.
220. Zwei kanadische Pappeln; XXI., Fultonstraße (nächst Rautenkranzgasse 2); eine hievon durch Kriegsereignisse vernichtet.
221. Spitzpappel; XXI., Fultonstraße (nächst Rautenkranzgasse 2).
222. Roßkastanie; XXI./Gerasdorf, an der Straße nach Süßenbrunn.
223. Winterlinde; XXI./Klein = Engersdorf, an der Kreuzung der Straßen Bisamberg = Flandorf und Klein = Engersdorf = Korneuburg.
274. Rotbuche; XXI./Bisamberg, Fideikommißgut.
275. Bildeiche; XXI./Bisamberg, Fideikommißgut.
286. Linde; XXI./Bisamberg, Elisabethhöhe; über 1000 Jahre alt.
300. Flatterulme; XXI., Schüttaustraße 1—39 (Goethe = Hof), Stiege 5.
301. Silberpappel; XXI., Schüttaustraße 1—39 (Goethe = Hof), Stiege 41.
302. Schwarzpappel; XXI., Schüttaustraße 1—39 (Goethe = Hof), Stiege 12.
303. Robinie; XXI., Eiswerkstraße 7.

121. Schwarzpappel; XXII/Kaisermühlen, beim Mühlwasser.
 151. Zwei kanadische Pappeln; XXII/Wittau, Straßenkreuzung Groß-Enzersdorf—
 Probstdorf und Probstdorf—Schönau; 200 Jahre alt.
 224. Kanadische Pappel; XXII/Franzensdorf Nr. 46.
 225. Winterlinde; XXII/Franzensdorf Nr. 35.
 226. Holzbirnbäum; XXII/Groß-Enzersdorf, Freihof Nr. 77 (Kaserngasse, am Damm);
 durch Kriegsereignisse vernichtet.
 227. Sommerlinde; XXII/Groß-Enzersdorf, Kaserngasse 15.
 228. Robinie; XXII/Mannsdorf Nr. 15.
 229. Robinie; XXII/Mannsdorf Nr. 70.
 230. Orientalische Thuye; XXII/Oberhausen Nr. 40.
 231. Holzbirnbäum; XXII/Wittau, Kirchensteig; gelöscht am 20. Oktober 1942.
 304. Esche; XXII/Breitenlee, Breitenleer Straße (Ortsende).
 305. Zwei Silberpappeln; XXII/Hirschstetten, Breitenleer Straße 42—44.
 348. Zwei morgenländische Lebensbäume; XXII/Aspern, Siegesplatz 12.
 360. Morgenländischer Lebensbaum; XXII/Aspern, Siegesplatz 25.

XXIII. Bezirk

120. Mehrere aus einer Eiche, einer Roßkastanie, Eschen und Platanen bestehende
 Baumgruppen; XXIII/Klein-Neusiedl, Fabrikspark am rechten Ufer der Fische.
 131. Zwei Föhren; XXIII/Ebergassing, an der Straße nach Himberg; Alter ungefähr
 300 bis 500 Jahre, Kronen infolge Blitzschlages nach unten wachsend („Buckel-
 bäume“).
 232. Zwei Schwarzpappeln; XXIII/Alt-Kettenhof, Dreherpark.
 233. Zwei Silberpappeln; XXIII/Rannersdorf, Dreherpark.
 234. Schwarzpappel; XXIII/Unter-Lanzendorf, Bezirksstraße nach Himberg (vor
 dem Hause Seeger).
 268. Schwarzpappel; XXIII/Schwechat, Schulplatz 8; gelöscht am 10. August 1943.
 269. Feldulme; XXIII/Schwechat, Schulplatz 8; durch Kriegsereignisse vernichtet.
 306. Schwarzpappel; XXIII/Gramatneusiedl, nächst dem Stationsgebäude; durch
 Kriegsereignisse vernichtet.
 307. Fünfstämmige Linde; XXIII/Himberg, in der Weidach; über 150 Jahre alt.
 308. Linde; XXIII/Münchendorf, in der Weidau (vor dem Wirtschaftsgebäude);
 über 150 Jahre alt.
 309. Feldulme (Rüster); XXIII/Velm, Gut Neuhof.

XXIV. Bezirk

107. Tanne; XXIV/Sparbach, Tiergarten.
 134. Schwarzpappel; XXIV/Mödling, Brühler Straße-Jägerhausgasse.
 135. Drei Pyramidenpappeln; XXIV/Gumpoldskirchen, im Hof der Hydroxygen
 G. m. b. H.
 136. Drei Schwarzkiefern; XXIV/Hinterbrühl, vor der Pfarrkirche; ungefähr zur
 Zeit der Erbauung der Kirche im Jahre 1831 gepflanzt.
 137. Sommerlinde; XXIV/Hinterbrühl, Kröpfelsteig 46.
 142. Winterlinde; XXIV/Gumpoldskirchen, vor dem Pfarrhof; etwa 150 Jahre alt.
 144. Steineiche; XXIV/Sparbach, Gemeindewald; mehr als 400 Jahre alt.
 145. Speierling; XXIV/Gießhübl, Obere Wiese.
 148. Acht Pyramidenpappeln; XXIV/Gießhübel, nächst der Perchtoldsdorfer Straße;
 mehr als 125 Jahre alt.
 149. „Krauste Linde“; XXIV/Gaaden, am Anninger; gelöscht am 30. Dezember 1940.
 235. Zwei Ulmen; XXIV/Biedermannsdorf, Laxenburger Allee.
 236. Linde; XXIV/Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 15.
 237. Schwarzföhre; XXIV/Mödling, 4. Kurve der Anningerstraße.
 238. Eibe; XXIV/Mödling, Brühler Straße 22 a.
 239. Schwarzföhre; XXIV/Sparbach, nördlicher Abhang des Schanzkogels.
 270. Felsgruppe „Matterhörndl“; XXIV/Mödling, Liechtensteinforst; Dolomit, etwa
 10 m hoch.
 324. Zwei Pyramidenpappeln; XXIV/Maria-Enzersdorf, Wällischhof.
 344. Großer Rauchkogel; XXIV/Maria-Enzersdorf; Schwarzföhrenbestand und Fels-
 gruppe.

346. Aus 30 Kastanien bestehende Baumgruppe; XXIV/Biedermansdorf, längs des Wiener-Neustädter Kanals nächst der Achauer Brücke.

347. Breite Föhre; XXIV/Mödling, Anningerweg; 200 Jahre alt.

XXV. Bezirk

129. Winterlinde; XXV/Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse, beim Vesperkreuz.

130. Linde; XXV/Perchtoldsdorf, Neuberggasse 38.

132. Esche; XXV/Mauer, Hauptstraße 22.

133. Schwarzföhre; XXV/Perchtoldsdorf, westsüdwestlich des Erzherzog-Franz-Ferdinand-Schutzhauses; mehr als 150 Jahre alt.

143. Ulme; XXV/Kaltenleutgeben, Wiesenweg nächst der Gaststätte „Wiener Hütte“.

240. Schwarznußbaum; XXV/Auhof, nächst dem Weidlinger Tor des Lainzer Tiergartens.

241. Schwarzföhre; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

242. Männliche Eibe; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

243. Esche; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

244. Zerreiche; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

245. Silberlinde; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

246. Platane; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

247. Feldrüster; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

248. Silberpappel; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

249. Linde; XXV/Atzgersdorf, Wiener Straße 22.

250. Aus 39 Edelkastanien bestehende Allee; XXV/Mauer, Waldgasse 1; über 200 Jahre alt.

251. Elsbeere; XXV/Mauer, Waldgasse 1.

252. Vier aus insgesamt zehn Eiben bestehende Baumgruppen; XXV/Mauer, Waldgasse 1; 150 Jahre alt.

253. Bergulme; XXV/Mauer, Kaserngasse 9.

254. Ginkgobaum; XXV/Mauer, Kaserngasse 9.

255. Schwarzföhre; XXV/Mauer, Kaserngasse 9.

256. Zwei Speierlingbäume; XXV/Mauer, Lange Gasse 123.

257. Schwarzföhrenbestand, ungefähr 1 ha groß; XXV/Perchtoldsdorf, Walzen-gasse-Tröschgasse.

258. Winterlinde; XXV/Perchtoldsdorf, Weingasse (vor dem Kriegerdenkmal).

259. Sieben Edelkastanien; XXV/Mauer, Waldgasse 16.

260. Traubeneiche; XXV/Mauer, Waldgasse 16.

261. Elsbeere; XXV/Mauer, Waldgasse 16.

262. Linde; XXV/Mauer, Waldgasse 16.

263. Eiche; XXV/Mauer, Waldgasse 16.

290. Elsbeerbaum; XXV/Mauer, Kaserngasse 9.

337. Japanischer Schnurbaum; XXV/Rodaun, Rodauner Hauptstraße 2.

342. Drasche-Eiche; XXV/Mauer, Gemeindewald.

343. Eiche (Bildbaum); XXV/Mauer, Waldandacht.

345. Teufelsstein; XXV/Perchtoldsdorf; Banngebiet selten vorkommender und gesetzlich geschützter Pflanzen.

XXVI. Bezirk

138. Zwei Lindenbäume; XXVI/Gugging, beim Roten Kreuz.

150. Hundertjährige Birke; XXVI/Klosterneuburg-Kierling, am Mühlbach; gelöscht am 22. Jänner 1941.

264. Spitzpappel; XXVI/Klosterneuburg, gegenüber Buchberggasse 55; durch Kriegsereignisse vernichtet.

265. Aus insgesamt 77 Bäumen bestehende „Wunderallee“; XXVI/Klosterneuburg, Stegleiten (beim Kierlingbach).

273. Rotbuche; XXVI/Weidling, Großer Frauengraben.

310. Weymouthkiefer; XXVI/Weidling, westliches Ortsende.

311. Mehlbeerbaum; XXVI/Weidling, Wolfsgraben; 100 Jahre alt.

325. Bruchweide; XXVI/Kritzendorf, Am Durchstich (Kanal).

338. Birnbaum; XXVI/Klosterneuburg, Grabmandlgasse-Wolfsgraben; 100 Jahre alt.

339. Ulme; XXVI/Weidling, Alte Kuhweide.

340. Zwei Zerreichen; XXVI/Weidling; Kammersberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1949_12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Verzeichnis der Wiener Naturdenkmale. 220-222](#)